

Der Norden



Abgehoben oder genial?

Wintersport in der Halle

**Blaulicht-
Artisten**
Hamburgs
Motorradstaffel

**Sternstunden
mieten**
Carsharing mit
Mercedes-Oldies

**Keine
Kohle**
Wege zur
CO₂-Neutralität

WÄRME-MOMENTE GEMACHT FÜR SIE

Johannesbad Hotels & Therme Bad Füssing



Infos & Bedingungen:
www.johannesbad-hotels.com/adac

*auf Übernachtungspreise inkl. Pauschalangebote
in den Johannesbad Hotels Bad Füssing

10%
ADAC-Mitglieder-
Vorteil*

Hier
sparen
ADAC
Mitglieder!

Cover: Karsten Klama Fotos: Christian Dietz, Michael Nehrmann, Rainer Pregel



4 Oldtimer als Nutztier Carsharing mit alten Mercedes-Modellen



8 Polizei am Limit Deutschlands letzte Motorradstaffel



16 Antriebswende Mit E-Fuels fahren auch Oldtimer fast klimaneutral

I N H A L T

Sternbewahrer
Carsharing mit Mercedes-Oldtimern
Seite 4

Dauervorstellung
Hamburgs Motorradstaffel
Seite 8

Schneesicher
Wintersport in der Halle
Seite 12

Wege aus dem CO₂-Konflikt
Was treibt uns in Zukunft an?
Seite 16

Das gibt's beim ADAC
Aktionen und Angebote aus der Region
Seite 20

Termine und Impressum
Seite 22

Sternbewahrer



Nachhaltig ist, wenn man Dinge am Leben erhält, statt sie wegzwerfen – findet Arne Weychardt. Aus dieser Überzeugung hat er ein Geschäftsmodell entwickelt

Text: Christian Hieff Fotos: Christian Dietz

Es war vor knapp zehn Jahren, als Arne Weychardt in seinem Urlaub die zündende Idee hatte: Carsharing mit alten Autos wäre die perfekte Fortbewegungsart für Menschen, die mit Stil und gleichzeitig nachhaltig unterwegs sein wollen.

Als freier Fotograf, der für Zeitungen und Magazine arbeitet, wollte er sich ein zweites Standbein aufbauen, denn die Einsparungen bei den großen Verlagshäusern machten sich schon durch Auftragsrückgänge bemerkbar.

Bereits damals war er Mercedes-Fahrer aus Überzeugung. „Als junger Magazinfotograf habe ich 90.000 Kilometer im Jahr runterschrubbt und habe dabei fleißig Punkte gesammelt. Als ich kurz davor war, meinen Führerschein abgeben zu müssen, gab mir eine Verkehrspychologin den Tipp, zur Marke mit dem Stern zu wechseln.“ Tatsächlich wurde der Fahrstil ruhiger und das Punktekonto leerer.

Mittlerweile vermietet der 57-Jährige über seine Firma „rent an oldie“ insgesamt zehn Limousinen und Kombis der Baureihe 124, die von Mitte der 80er bis Anfang der 90er produziert wurde. Die Langlebigkeit und Zuverlässigkeit der Baureihe waren nicht die einzigen Gründe für die Monokultur im Fuhrpark. „Noch vor wenigen Jahren konnte man sehr gepflegte Autos für sehr kleines Geld erwerben.“ Und wenn etwas kaputtgeht, kommt man leicht an Ersatzteile. „Bei den meisten Automarken ist bereits nach wenigen Jahren nichts mehr >



„Der Kofferraum frisst Sofas zum Frühstück“, lobt Arne Weychardt die Transportkapazitäten des Kombis

Bei „rent an oldie“ kann man die Fahrzeuge auch für den Urlaub mieten

Die Autos werden nicht geschont
Auch als Zugfahrzeug werden sie genutzt



lieferbar. Da ist man bei Mercedes schon gut aufgehoben.“

Doch trotz Leistungen von weit über 300.000 Kilometern hatte er bisher noch keine größeren Schäden zu beklagen. „Wenn man die Autos richtig wartet, halten sie ewig.“ Für ihn ist das auch der entscheidende Vorteil gegenüber den Großflotten der bekannten Carsharing-Anbieter. „Deren Fahrzeuge werden schon nach kurzer Zeit durch Neuwagen ersetzt. Meine Autos haben durch ihr Alter und ihre hohe Kilometerleistung ihren CO₂-Rucksack, der durch die Produktion anfällt, längst abgetragen.“ Zudem sei seine Firma im Gegensatz zu den großen Anbietern rentabel, schließlich macht er von



Wartung über Vermarktung bis zur Vermietung alles selbst.

Die Autos werden nach dem „Free-Floating-Prinzip“ vermietet. Das heißt, es gibt keine feste Abhol- oder Abgabestation – die Autos können innerhalb von Hamburg-Ottensen angemietet und dort im öffentlichen Straßenraum wieder abgestellt werden. Wer einen Oldie mieten will, muss sich vorher über die Webseite registrieren. Nachdem man eine Kaution per PayPal entrichtet hat, erfährt man den Standort des Autos und den Code für den Schlüsselkasten am Wagen. Die Fahrzeuge kann man halb- oder ganztags mieten. Ab 35 Euro geht es los.

„Bei mir gibt es keine Minutentarife, die die Leute in Stress bringen. Das ist auch ein Grund, warum meine Mieter eigentlich nie Unfälle haben oder geblitzt werden.“

“Wenn man die Autos richtig wartet, halten sie ewig”

Wer will, kann mit dem Oldie auch in den Urlaub starten – Weychardts Flotte sammelt Kilometer in ganz Europa. „Einmal ist bei einem Kunden in Frankreich der Lichtmaschinenregler ausgefallen. Wir haben dann über Telefon ausgemacht, wohin ich das Ersatzteil schicke. Auf dem Weg dahin hat er an Tankstellen zweimal die Batterie getauscht, bevor er endgültig den Regler wechseln konnte. Für ihn war das eine tolle Urlaubsanekdote, die er gerne zum Besten gibt.“

Doch man muss nicht unbedingt Abenteuergeist haben, um ein Auto von „rent an oldie“ zu mieten.

Denn alle Autos verfügen nicht nur über hohe Nehmerqualitäten und gute Wartung, sondern auch über einen ADAC Schutzbrief.

Sie denken, ein Job sollte viele Facetten haben? Wir auch.

Der ADAC bietet auch als Arbeitgeber spannende Möglichkeiten an allen ADAC Standorten in 18 Regionalclubs und der Zentrale, z.B.:

- Reise-/Tourismuskaufmann im ADAC Reisebüro (w/m/d)
- Kundenberater Mitgliedschaft/Versicherung (w/m/d)
- Vertriebsmitarbeiter Telefonservice (w/m/d)
- Verschiedenste Berufe in der Verwaltung (w/m/d)

**Mehr entdecken?
Jetzt bewerben und Teil des ADAC werden!**

Aktuelle Vakanzen finden Sie unter:
karriere.adac.de/jobangebote-stellenanzeigen



ADAC



Dauervorstellung

Seit 1977 führt die Motorradstaffel der Hamburger Polizei bei Volks- und Polizeisportfesten mit ihren Oldtimern Kunststücke vor. Es ist die letzte Truppe ihrer Art

Text: Wiebke Brauer Fotos: Dennis Williamson

Es sieht so leicht aus, wie sich da 14 lächelnde Menschen auf drei Motorrädern zu einer Pyramide stapeln, einen großen Kreis fahren und dabei noch sechs große Hamburg-Fahnen schwenken. Kinder staunen, Eltern applaudieren, alles freut sich, so soll es sein, an diesem sonnigen Vormittag beim Kinder-Hit-Tag in Hamburg-Alsterdorf. Nur die leicht angestrengten Gesichter der Polizisten in den unteren Reihen der Pyramide lassen erahnen, um was für einen Kraftakt es sich bei der akrobatischen Vorstellung handelt. Für die Menschen – und für die alten Motorräder.

„Was wir tun, kann man nur mit diesen alten Maschinen machen. Bei den neuen ist so viel

Plastik dran, das würde sofort kaputtgehen“, erzählt Julia Meyer eine halbe Stunde nach dem Auftritt. Die Kriminalhauptkommissarin leitet die Motorradstaffel, seit 1994 ist sie dabei – und schon damals waren die Motorräder nicht mehr die jüngsten. Bei den Maschinen handelt es sich um ausgemusterte Streifenkrafträder vom Typ BMW R 50 der Baujahre 1961 bis 1969, die Ende der 70er aus dem täglichen Dienst der Polizei ausgesondert wurden. Robust sind die Maschinen, das müssen sie allein deswegen sein, weil das Gewicht, das bei den Pyramiden auf ihnen lastet, enorm ist. Die Stoßdämpfer an den Pyramiden-Maschinen sind festgelegt, damit beim Aufspringen nichts federt, dazu

haben alle hohe Lenker, damit die Fahrer aufrecht sitzen und den anderen Halt geben können. Hinter dem Fahrersitz befindet sich eine etwa DIN-A3-große Standfläche, außerdem haben die Motorräder stählerne Trittbretter anstelle von schmalen Soziusfußrasten. Trotzdem kann es mal passieren, dass im Eifer

Polizeisportfesten im Hamburger Volksparkstadion kamen 60.000 Zuschauer. Eine sorglose Ära scheint das aus heutiger Sicht gewesen zu sein. 1977 bekamen zwei Polizisten den Auftrag, eine Motorradstaffel in Hamburg zu gründen. Die Motorräder wurden seinerzeit der Sportvereinigung der Polizei Hamburg von



Akrobatik von der Stange Die Kunststücke verlangen Präzision und Teamwork

des Gefechts ein Vergaser dran glauben muss – und die Ersatzteile für die antiken Modelle sind rar und teuer. Das muss man deswegen erwähnen, weil die Motorräder von der Gruppe komplett selbst finanziert und unterhalten werden. Auch viele Proben für die akrobatischen Kunststücke, das Schreiben der Programme und das Organisieren der jährlich ungefähr fünf Auftritte finden meist in der Freizeit der Beamten statt. Was ein bisschen verwundert, denn eine bessere Werbemaßnahme für die Polizei als die Motorradstaffel gibt es eigentlich nicht.

In den 50er-Jahren gab es jede Menge solcher Motorradstaffeln, zu den riesengroßen



Die Truppe ist ein Zusammenschluss aus aktiven und pensionierten Polizisten

1920 e. V. überlassen, es bildete sich eine Truppe, 14 Mann stark beim ersten Auftritt. Und das Programm kam so gut an, dass die Staffel Einladungen zu weiteren Polizei- oder Sportshows erhielt.

Dann änderten sich die Zeiten, die Personal-dichte verringerte sich in allen Bereichen stetig, so auch bei der Polizei. Die meisten Motorradstaffeln verschwanden von der Bildfläche, in Deutschland wie in ganz Europa, nur die Briten, die fahren noch – und die Hamburger. Aktuell besteht die Gruppe aus ungefähr 25 bis 30 aktiven Polizistinnen und Polizisten und 15 Pensionären. „Ich bin durch einen Zufall >



dazugekommen“, erzählt Julia Meyer, „damals war ich Polizeischülerin und sprang für eine kranke Kollegin ein. Ich dachte nur: Die werden schon wissen, was sie tun.“ Dann grinst die 50-Jährige, die heute dafür zuständig ist, die Beamtinnen und Beamten aus allen möglichen Dienststellen zusammenzutrommeln und die höchst unterschiedlichen Charaktere auf Linie zu bringen. Auf der anderen Seite lebt die Truppe von Gegensätzen. Nicht nur weil sich die Staffel aus Kolleginnen und Kollegen von Bereitschafts- über Schutz-, Verkehrs- und Wasserschutzpolizei bis zu denen von Gefangenentransporten zusammensetzt, sondern weil es bei den Kunststücken so unterschiedliche Positionen gibt. Julia Meyer erklärt: „Wir brauchen gute Motorradfahrerinnen und -fahrer, das heißt, die Maschine muss wirklich beherrscht werden. Man braucht Leichtgewichte wie mich für die Spitze der Pyramiden und Schwergewichte, um bei den Pyramiden unten alles zusammenzuhalten.“ Was auch erklärt, warum man nicht zwingend einen Motorradführerschein haben muss, um Teil der Truppe zu werden, es reicht schon, sportlich zu sein und turnen zu können.“



"

Wir sind nur im Team stark – und das weiß jeder von uns

"

Julia Meyer
Kriminalhauptkommissarin

stolz. Wann bekommt man als Polizistin schon Applaus? Das ist eine Besonderheit.“ Dann grinst die Kriminalhauptkommissarin wieder und man ahnt: Was auch noch außergewöhnlich an dieser letzten Truppe ist, das ist Julia Meyer, auch wenn sie das nie so sagen würde. Das Leichtgewicht, das oben auf der Pyramide thront und zugleich die Formation an der Basis zusammenhält.

nen. Zum Beispiel an einer Reckstange, die bei einem Kunststück zwischen zwei fahrenden Motorrädern gehalten wird.

Natürlich fragt man sich, warum es die Hamburger Motorradstaffel noch immer gibt und sie wacker weiter auftritt und mit ihrem Programm sogar in England, in den Niederlanden, in Schweden und in Kanada begeistert hat. „Was uns zusammen-schweißt“, erzählt Julia Meyer, „ist die Verbundenheit mit der Sache. Der Beruf verbindet, weil er besonders ist. Ich vertraue einer Kollegin oder einem Kollegen im Streifenwagen ja mein Leben an. Wir sind nur im Team stark – und das weiß jeder von uns. Und wenn man alle Herausforderungen unfallfrei gemeistert hat und das Publikum begeistert ist, ist man



Höhepunkte Westkanada –

Von der Prärie durch die Rockies zum Pazifik

Entdecken Sie mit uns den äußersten Westen Kanadas auf dieser erlebnisreichen Reise zu spektakulären Highlights. Freuen Sie sich auf faszinierende Naturerlebnisse in der imposanten Bergwelt der Rocky Mountains und die wertvolle Metropole Vancouver, die wegen ihrer imposanten Lage gern die „schönste Stadt Kanadas“ genannt wird.

11-tägige Erlebnis-Rundreise

Inklusivleistungen z. B.:

- Linienflug mit Air Canada in der Economy-Class von Frankfurt/M. inkl. Gebühren
- Rail&Fly (2. Klasse)
- Transfers lt. Reiseverlauf
- 9 Nächte in Hotels der Touristen- bis Mittelklasse, 9 x Frühstück
- Fahrten im Reisebus
- Besuch des Museums „Head-Smashed-In Buffalo Jump“
- Besuch Banff - und Yoho-Nationalpark sowie Glacier und Mount Revelstoke Nationalpark
- Stadtrundfahrt Vancouver
- deutschsprechende örtliche Reiseleitung

III ADAC Mitgliedervorteil:

- Fahrt im „Ice Explorer“

ab 2.395 € p. P.

Reisetermine: Mai - Oktober 2024



Beratung und Buchung:

150 ADAC Reisebüros¹ adacreisen.de/mgr-kanada-west ☎ 069 153 22 55 24²

¹Reisebürofinder: adacreisen.de/reisebuero ²Mo. - Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. - So.: 10.00 - 18.30 Uhr
Druckfehler, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Veranstalter: DERTOUR, eine Marke der DER Touristik Deutschland GmbH, 60424 Frankfurt am Main.



Schneesicher

Im Schnitt hat der Harz noch 36 schneesichere Tage pro Saison. Dann wird es auf den Pisten richtig voll. Ist der SnowDome Bispingen eine Alternative? In der Skihalle liegt bei konstant minus drei Grad an 365 Tagen im Jahr Schnee

Text: Karsten Klama

Auf dem Parkplatz können sich Skisportlerinnen und -sportler im Hochsommer oft noch ein Spiegelei auf den Motorhauben braten. Bei 35 Grad Außentemperatur sind in Bispingen allerdings Daunenjacke, Mütze und Handschuhe angebracht. Denn kaum öffnet sich die Schranke in die überdachte Skihalle, fühlt man die trockene Kälte eines perfekten Wintertags. Bei minus zwei bis minus vier Grad herrschen hier optimale Bedingungen für technischen Schnee. Auf 300 Metern Länge und 100 Metern Breite toben sich Wintersportfans mit Abfahrtsski, Snowboard oder Rodelschlitten aus. „An guten Tagen haben

wir auch im Sommer 250 Gäste pro Tag“, sagt Julian Steffen von der Geschäftsleitung. Im Winter – dann herrscht auch im SnowDome Hochsaison – können es bis zu 1800 Wintersport-Begeisterte werden. Stefan und Dunja Zinke sind heute aus Hamburg etwa 60 Kilometer die A7 Richtung Süden gefahren. Zwei Minuten nach der Abfahrt beginnt für sie und ihre Kinder das Skivergnügen. „Ich muss jetzt mal schnell die Privatstunde für unsere Kids verlängern – das macht denen sooo einen Spaß“, sagt Stefan Zinke. Auf einem Übungshang probieren seine Kinder die ersten Kurvenfahrten und lassen sich auf ei-

Fotos: SnowDome Bispingen, Karsten Klama

REPORTAGE



Zielgruppe Familien Auf der 300 Meter langen Piste fühlen sich Kinder und Skineinsteiger besonders wohl

ner Art Förderband wieder den Hang hinauffahren. Die Ausrüstung – Skier, Schuhe, Stöcke, aber auch Jacken und warme Hosen – konnte die Familie in der Halle ausleihen. „Wir wollten den Kindern in diesem Hitzesommer einfach mal etwas anderes zeigen“, sagt Mutter Dunja und zieht ihre Mütze etwas tiefer in die Stirn, als sie wieder zum Lift gleitet. Die Abfahrt auf der Hauptpiste dauert – je nach Fahrweise – rund 25 Sekunden. Die Fahrt mit dem Schlepplift ist – zum Glück – ähnlich kurz. Da kommt auch bei ungeduldigen Kids keine Langeweile auf.

„Familien sind unsere Hauptzielgruppe. Aber auch Skiclubs, Schulklassen, für die wir ein Sport- und Ernährungsprogramm anbieten, Firmenevents und Gruppenreisen mit After-Ski-Partys gehören dazu“, sagt Julian Steffen vom SnowDome. Er hat auch schon Oldtimer durch die Skihalle fahren lassen: „Bei der Hamburg-Berlin-Classics hatten wir hier einen Bentley, einen Mercedes 300 SL und einen Aston Martin für eine Wertungsprüfung auf dem Eis.“ Selbst die Automobilindustrie nutzt den SnowDome: Da Winterreifen-Tests in der Regel im Sommer stattfinden, ist der SnowDome auch dafür eine praktische Variante. Die Testenden sparen sich die lange Anfahrt zu den Eispisten in Nordschweden oder Finnland. Gleichtes gilt für die Tests zur Wintertauglichkeit von E-Autos: Volkswagen ließ beispielsweise seinen ID 3 in dem riesigen Kühlzirkus bibbern. Dank angeschlossenem Hotelkomplex können in Bispingen auch komplette Firmenevents stattfinden: Iglubau, Rodelrennen oder Ski-Olympiade inbegriffen.

Aber Wintersport in der Halle? Ist das wirklich eine Alternative zur Abfahrtspiste in den Mittel-



Setzen auf Windenergie
Julian Steffen (l.) und Joscha Blin, Geschäftsführer des SnowDome

gebirgen? Messdaten des Deutschen Wetterdienstes zeigen, dass im Harz die Tage mit Schneehöhen von mindestens 30 Zentimetern seit Anfang der 1970er-Jahre zurückgegangen sind. Zuletzt hatte der Winter 1986/87 genau 100 schneesichere Tage. Im Schnitt sind es heute 36 Tage. Da die mittleren Temperaturen durch den Klimawandel steigen, sagen die Modellrechnungen der Klimaforschenden voraus: Im Fall einer globalen Erwärmung von zwei Grad über >

✿ FIS-Regeln ✿

Die Verhaltensempfehlungen des Internationalen Ski-Verbands FIS gelten auch im SnowDome. Zum Beispiel:

- » Alle müssen sich so verhalten, dass sie niemanden gefährden, schädigen oder in der Ausübung ihrer oder seiner Tätigkeit einschränken.
- » Alle müssen auf Sicht fahren. Geschwindigkeit und Fahrweise müssen dem persönlichen Können sowie der Verkehrsdichte angepasst werden.
- » Wer von hinten kommt, muss die Fahrspur so wählen, dass Vorausfahrende nicht gefährdet werden.

KOSTENLOSE URLAUBS-PROSPEKTE BESTELLEN

- per Telefon kostenfrei: +49 40 389 00 777 (Mo.-So. 8-20 Uhr)
- per Post diesen Coupon senden an: Gallun GmbH & Co. KG
Bugdahnstraße 5 · D-22767 Hamburg
- per Fax: +49 40 210 319 11
- per Mail: info@urlaub-tipps.reise
- online: www.urlaub-tipps.reise/234



A 1/1/2023

REPORTAGE



Kurze Wege Vom Verleih zum Lift und zur Skihütte sind es nur wenige Schritte



Skilehrer Fynn Quiros schätzt das sanfte Gefälle für seine Kurse

dem vorindustriellen Niveau werde es wohl bei etwa der Hälfte der Skigebiete in 28 europäischen Ländern ein sehr hohes Risiko für Schneemangel geben, prognostiziert ein Expertenteam im Fachjournal „Nature Climate Change“. Für Schneesportgebiete unterhalb von 1500 Metern wird eine dauerhafte Schneedecke zunehmend zur Ausnahme.

Fynn Quiros kennt das Problem. Der Ski- und Snowboardlehrer aus dem SnowDome erinnert sich an zwei bis drei gute Tage im letzten Harz-Winter: „Wobei es dann immer gleich sehr voll wird. Am Wurmberg hast du natürlich frischere Luft und die bessere Aussicht.“ Im SnowDome gibt Quiros vor allem Snowboardkurse für Neulinge, Fortgeschrittene sowie Freestyle-Kurse. Für Letztere steht ein eigener Snow-Funpark mit

Obstacles, Kickern und Rails zur Verfügung – also Hindernissen und Rampen für Sprünge und Tricks. Aber reicht das für ambitionierte Snowboarderinnen und Snowboarder? Quiros meint schon: „Für meine Kurse möchte ich es nicht steiler haben. Zum Üben reicht das hier völlig aus. Man unterschätzt das leicht.“ Hinzu kommt: Im SnowDome sind die Wege kurz. Vom Parkplatz zur Ausleihe, zur Werkstatt und zum Après-Ski sind es immer nur ein paar Schritte. Und die Schneequalität? „In der Natur hast du zwar eine größere Bandbreite im Schnee. Aber wenn der Schnee in der Halle perfekt eingestellt ist, ist der mit draußen absolut zu vergleichen“, sagt Quiros. Nur auf Tiefschneefahrten muss der Ski- und Snowboardlehrer im SnowDome verzichten. Das ist bei diesem Angebot gut zu verkraften.

Kühlschrank und Klima

Der SnowDome gilt als gigantischer Kühlschrank. Kein Wunder, dass er kritische Blicke auf sich lenkt. Joscha Blin aus der Geschäftsleitung kennt die Debatte, seit er 2015 nach Bispingen kam. Weil er vor Ort kein eigenes Windrad errichten konnte, versorgt Blin die Skihalle seit 2015 zu 100 Prozent aus Windstromanlagen in Schleswig-Holstein. „Wir haben die gesamte Kühlung erneuert und konnten über den Sommer unseren Stromverbrauch mehr als halbieren. Die Skihalle ist besser gedämmt und die

Schneedecke um 60 Prozent reduziert. Während der kalten Jahreszeit schalten wir unsere Kühlung über einen langen Zeitraum komplett aus.“ Was bleibt, sind die 2,7 Millionen Kilowattstunden Energieverbrauch pro Jahr. Im Vergleich zu Schwimmbad (10,3 Mio. kWh) oder Freizeitpark (7,6 Mio. kWh) relativiert sich der Wert. „Und selbst der Skiturmbau in den Bergen“, so Blin, „bringt pro Person für Übernachtung und Skifahren eine Energiebelastung von 92 kWh. Unsere Gäste liegen bei 27 kWh.“

SNOWDOME IN ZAHLEN

- Mitarbeitende:** 130
- Hallenfläche:** 23.000 m²
- Pistenlänge:** 300 m
- Pistenbreite:** 100 m
- Temperatur:** -2 bis -4 Grad
- Tagesticket:** 42 Euro
- Infos:** abenteuer-resort.de

Fotos: Karsten Klama

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung: Gallun GmbH & Co. KG, Britta Gallun, Bugdahnstraße 5, 22767 Hamburg, info@gallun.de, www.urlaub-tipps.reise. Konzeption und Grafik: www.gallun.de

A 166 **Zwischen Weser und Wiehengebirge**
MÜHLENROUTE
Prospektmaterial kostenlos unter 0571 80723171
info@muehlenkreis.de
www.muehlenkreis.de

A 167 **Horn-Bad Meinberg**
Willkommen im Urlaub
WARENDORF
„Radkult(o)ur zwischen
Weser und Ems“
3 Ü/F pro Person im DZ ab 59,00 €
Stadt Warendorf
Tourist-Information
Tel. 0 25 81 / 54 54 54
warendorf.de
www.urlaub-tipps.reise/234

A 168 **A 169** **A 170** **A 171** **A 172** **A 173** **A 174** **A 175** **A 176** **A 177** **A 178** **A 179** **A 180** **A 181** **A 182** **A 183** **A 184** **A 185** **A 186** **A 187** **A 188**

A 169 **Natürlich... BAD SOODEN-ALLENDORF**
bad-sooden-allendorf.de

A 170 **Schweiz entdecken**
BAYERISCHER WALD
Individuelle Bergferien
0261-9836-4000
manu-touristik.com

A 171 **Waldkirchen**
Radeln · Wandern · Genuss
BAYERISCHER WALD
Der Bayerische Wald
Naturschutz- und FerienLand
TouristInfo +49 (0)8581-19433
www.suedheide-gifhorn.de

A 172 **südheide GIFHORN**
Die Outdoor- und Genussregion
Tel. 05371 937880
www.suedheide-gifhorn.de

A 173 **nürnberger land**
Die Outdoor- und Genussregion
Tel. 09123 950-6062
urlaub.nuernberger-land.de

A 174 **Renchtal**
Urlaub zwischen
Badischer Weinstraße &
Nationalpark Schwarzwald
www.renchtal-tourismus.de

A 175 **REISEMAGAZIN**
Schlei & Ostsee
Infos & Gratismagazin
04643 / 777
www.ferienlandostsee.de

A 176 **BAYERISCHER WALD**
Bei uns
KÖTZTINGER LAND
Wandern · Wellness · Radeln
Ferien für die ganze Familie
Tourist-Info + Tel. 0 99 41 / 40 03 21 50
www.koetzingter-land.de

A 177 **URLAUB AM MEER**
Hotel NEPTUN
© Hotel Neptun
Tel. 0381 - 777 7777
www.hotel-neptun.de

A 178 **FRÄNKISCHE SCHWEIZ**
© Frank Schäfers
froenkische-schweiz.com

A 179 **Besonders wohlfühlen...**
Kurort Bad Lausick
Telefon 034345 - 52953
www.tourismus.bad-lausick.de

A 180 **Bayerischer Wald**
WWW.ARBER.DE
www.arber.de

A 181 **Ostseeheilbad Graal-Müritz**
Tourismus- u. Kur GmbH Graal-Müritz
Rostocker Str. 3, 18181 Graal-Müritz
Telefon: 038206 7030
www.graal-mueritz.de

A 182 **Bad Urach**
Urlaub
Wandern, Wellness,
schwäbische Küche
badurach-tourismus.de

A 183 **Langeoog**
Natur. Meer. Erleben.
www.langeoog.de

A 184 **RADURLAUB IM LIEBLICHEN TAUBERTAL**
LIEBLICHES TAUBERTAL
5* Premium Radweg „Der Klassiker“
Tel. 09341 / 82 - 5806
www.liebliches-taubertal.de

A 185 **SPIEKEROOG**
NORDSEEINSEL NATÜRLICH
Weite Atmen. Stille spüren
www.spiekerog.de

A 186 **nordsee**
Urlaubsplaner
mit Ferienkarte
Tel. 04841 89750
www.nordseetourismus.de

A 187 **Miller REISEN**
+ Antarktis
Argentinien
www.miller-reisen.de/a1

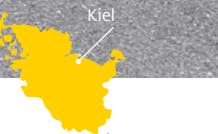
A 188 **Kuba | Karibik**
www.miller-reisen.de/a4



Wege aus dem CO₂-Konflikt

Elektroantrieb und synthetische Kraftstoffe sind Partner, keine Gegner

Text und Fotos: Rainer Pregla



Ohne Technologie-Offenheit lassen sich Mobilität auf der einen und Klimaneutralität auf der anderen Seite nicht unter einen Hut bringen. Das ist eines der Ergebnisse des Forums unter dem Motto „Wege aus der CO₂-Falle“, zu dem der ADAC Schleswig-Holstein Experten und Medien nach Kiel-Boksee eingeladen hatte.

Nach dem Willen von Bundesregierung und Europäischer Union sollen bis 2030 deutschlandweit 15 Millionen reine Elektrofahrzeuge zugelassen sein, etwa ein Drittel des heutigen Gesamtfahrzeugbestands. Übertragen auf das vom Forum behandelte nördlichste Bundesland, sind das von aktuell über 1,73 Millionen Autos 570.000 zugelassene E-Autos. Zurzeit sind in Schleswig-Holstein gerade einmal 46.000 reine Stromer zugelassen, heißt, in den nächsten sechs Jahren braucht es jeweils 95.000 E-Fahrzeuge pro Jahr, um den gewünschten Hochlauf zu erzielen. Dass diese Zahlen Wunschenken bleiben werden, mussten auch die Expertinnen und Experten für E-Mobilität

einräumen. Und dann bleiben ja noch die zwei Drittel des Fahrzeugbestands, der dann weiterhin mit Verbrennungsmotoren betrieben wird. Diese Fahrzeuge werden noch viele Jahre fahren, wenn man berücksichtigt, dass ein Auto leben im Schnitt zwölf Jahre währt. Die aktuelle Debatte zur Mobilität mit Verboten, immer neuen Vorschlägen und Verordnungen sorgt zunehmend für Verwirrung: Auf welche Antriebstechnologie kann man noch vertrauen? Verbrenner, Elektroautos, Wasserstoff, Erdgas oder doch synthetische Kraftstoffe? Welches Fahrzeug sollten Verbraucher sich als Nächstes kaufen? Mit diesen Fragen werden die Expertinnen und Experten des ADAC täglich konfrontiert. Wie so oft fällt die Antwort je nach Fall und Anwendung unterschiedlich aus.

Das Land Schleswig-Holstein setzt voll auf Elektroantriebe, wie Jens Sandmeier, Projektleiter der Landeskoordinierungsstelle Elektromobilität Schleswig-Holstein, erläuterte. Ange-sichts der aktuellen Zulassungszahlen darf

VOR ORT

Sandmeier sich da voll und ganz bestätigt fühlen. Das nördlichste Bundesland ist bei den Neuzulassungen der Stromer bundesweit auf dem zweiten Platz. Viele Pendlerinnen und Pendler sowie Autofahrende generell haben im Flächenland Schleswig-Holstein auch ideale Möglichkeiten, mit solchen Fahrzeugen zur Arbeit und zurück zu fahren – und das oft mit einer Batterieladung. Zu Hause wartet bei vielen auf dem Land die Wallbox in der Garage oder im Carport. Dennoch musste sich auch Sandmeier anhören, dass beim Ausbau mit Ladepunkten – gerne auch Schnellladesäulen – viel mehr passieren müsse als bisher.

Es ist die klassische Henne-Ei-Diskussion – was war zuerst da? Bei E-Mobilität warten die Verbraucherinnen und Verbraucher auf Signale des verstärkten Ladesäulenausbaus. Land, Bund und Unternehmen, die die Infrastruktur aufbauen sollen, warten auf die Interessierten und die Autokonzerne, die die Autos kaufen beziehungsweise bauen sollen. Werden zu wenige Autos verkauft, gibt es zu wenige neue Ladesäulen. Werden keine neuen Ladesäu-

len gebaut, zögern die Kundinnen und Kunden mit dem Kauf dieser Fahrzeuge. Schließlich will sich niemand, der unterwegs auf externe Lademöglichkeiten angewiesen ist, in eine lange Schlange einreihen und ewig warten, bis er dran ist, zumal der Ladevorgang deutlich länger dauert als der klassische Tankvorgang mit Super oder Diesel.

Axel Niesing, Geschäftsführer der Anton Willer Tankstellenkette, warb auf dem Forum für synthetische Kraftstoffe: „HVO-Diesel oder E-Fuels – diese Sorten benötigen für die Produktion genau jene Menge an CO₂, die sie beim Verbrennen wieder durch den Auspuff abgeben – ein Nullsummenspiel also und für die Umwelt und die Antriebswende ein echter Gewinn, um die Klimabilanz zu verbessern.“ Sei-

ner Ansicht nach ließe sich dieser Kraftstoff, der zumindest dank der erwähnten CO₂-neutralen Produktion als nachhaltig gilt, durchaus in größerem Stil herstellen. „Diese Kraftstoffe sind eine hervorragende Zwischenlösung, denn selbst bei einem Verbot für Verbrennermotoren ist ein Großteil des Fahrzeugbestands noch >

Nischenprodukt
Mit E-Fuels auf die Teststrecke.
Das Goggomobil verträgt den alternativen Kraftstoff problemlos





Informationsbedarf Damit die Antriebswende gelingt, müssen sich Verbraucherinnen und Verbraucher über die Alternativen zum Verbrenner ausreichend informieren können

auf Jahrzehnte hinaus mit diesen Antrieben ausgestattet. Dafür braucht es jetzt Lösungen“, so Niesing weiter. Können mit Wasserstoff betriebene Fahrzeuge eine saubere Alternative für die Probleme mit dem Verbrennerantrieb sein? Sebastian Päsler von der Nord-Ostsee Automobile GmbH & Co. KG sieht in diesen Konzepten zwar auch kein Allheilmittel, aber doch Erfolg versprechende Ansätze, sowohl für den Pkw-Markt als auch für Schwerlastverkehr und Reisebusse. Der Autokonzern Hyundai, dessen Fahrzeuge Päsler verkauft, setzt schon seit 1998 auf den Wasserstoffantrieb, forscht und entwickelt weiter und baut die Flotte in diesem Nischensegment weiter aus.

Jan-Nikolas Sontag, Geschäftsführer des Landesverbands des Kfz-Gewerbes in Schleswig-Holstein, gab einen eindrücklichen Überblick über das Marktgeschehen und verdeutlichte, wie schwierig und aufwendig die Transformation zur Elektromobilität für Händler und Werkstätten ist. Für Elektrofahrzeuge gibt es deutlich weniger Verschleißteile, die Margen für Wartungen und Reparaturen sinken dementsprechend, gleichzeitig müssen die Werkstätten in neue Werkzeuge, Know-how und Mitarbeitende investieren. Obendrein muss

auch der Altbestand weiter repariert werden können. Der ADAC Schleswig-Holstein leitet folgende Standpunkte und Forderungen aus dieser Veranstaltung ab: Treibhausgasfrei erzeugte flüssige und gasförmige Kraftstoffe sowie Strom aus erneuerbaren Energiequellen sind anzustreben. Klar ist, dass jede Technologie ihre Berechtigung, ihre Stärken, aber auch ihre Schwächen hat.

E-Fuels, HVO-Diesel, Wasserstoff oder rein strombetriebene Fahrzeuge? Welche Technologie zum Ziel führt, kann und darf nicht von der Politik entschieden werden, findet das Forum. Das wird auch nicht ein Baustein allein leisten können, sondern jede der Technologien muss ein Stück weit mithelfen. Fazit: „Am Ende entscheiden der Markt, die Wirtschaft und die Verbraucherinnen und Verbraucher. Wichtig ist doch nur, dass wir das gemeinsame Ziel, dem Klimawandel zu begegnen und die Lebensfähigkeit unseres Planeten zu erhalten, nicht aus den Augen verlieren, in den nächsten Jahren die Treibhausgasemissionen im Straßenverkehr drastisch verringern und bis 2045 eine klimaneutrale Mobilität erreichen“, erklärte Lars Münchau, Vorstand Verkehr und Technik beim ADAC Schleswig-Holstein.



**Das perfekte
Weihnachtsgeschenk**

Auch nach Weihnachten auf der sichereren Seite

- Spezielle Trainings.
- Individuelle Events.
- Als Gutschein zum Verschenken.

Zweites ADAC Offroad Event am 3. und 4. August 2024

Geländeabenteuer und Campen

Nach dem erfolgreichen ADAC Offroad Event im August wird die Veranstaltung im nächsten Jahr erneut aufgelegt. Geländefreunde sollten sich daher unbedingt den 3. und 4. August 2024 vormerken. Dann gibt es in St. Michaelisdonn exklusiven Fahrspaß für Fans. Wer bisher glaubte, der flache Norden biete für das Offroad-Vergnügen keine Möglichkeiten, wird hier in Dithmarschen vom Gegenteil überzeugt. Geländeabenteuer von Feinsten mit Buckelpisten, Hügeln oder schrägen Hängen auf einer Seite, dazu Geselligkeit und eine entspannte und lockere Atmosphäre auf der anderen Seite bestimmen das Event. Teams in maximal 30 Overland-Fahrzeugen und Offroad-Campern können an den Start gehen. Frühzeitiges Anmelden lohnt sich.

> [Informationen unter adac-sh.de](#)



Das gibt's beim ADAC

Aktionen und Angebote aus den Regionalclubs



50 Jahre Schiedsstelle Bremen

Verbraucherinnen und Verbraucher können bei Ärger mit der Werkstatt aufatmen, sofern diese Mitglied der Kfz-Innung ist. Dann lassen sich Streitfälle wie zu teure Rechnungen oder nicht beauftragte Arbeiten einfach und schnell außergerichtlich klären. Für solche Fälle hat das Kfz-Gewerbe gemeinsam mit dem ADAC die Schiedsstelle für das Kfz-Handwerk ins Leben gerufen. Seit 50 Jahren schlichten die Kommissionsmitglieder in Bremen die Streitfälle mit fachlicher Kompetenz für die Innungsbezirke Bremen, Verden und Osterholz. Neben Vertretern der Innung und des ADAC sitzen auch Gutachter von TÜV und DAT in der Kommission. Den Vorsitz führt ein Jurist der Handwerkskammer Bremen. Die ausgewogene Besetzung der Kommission stellt sicher, dass Sachverhalte unparteiisch und fachlich korrekt beurteilt und entschieden werden.

> **Schiedsstelle Bremen, Bennigsenstr. 2 - 6,
28207 Bremen, T 0421 499 42 11,
E-Mail: schiedsstelle-bremen@wem.adac.de**

Die erste Veranstaltung im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums der Verkehrssicherheitsanlage des ADAC Schleswig-Holstein in Boksee bei Kiel war ein voller Erfolg. Daher gibt es auch im nächsten Jahr wieder FACTION. Das Kunstwort ist eine Kombination aus Fun und Action. Es gibt viele Gründe, warum das Fahrzeug bei bestimmten Witterungsverhältnissen wie Schnee, Glätte, Laub, Nässe oder plötzlich auftretenden Hindernissen außer Kontrolle zu geraten scheint. Fahrerinnen und Fahrer, denen das erstmals passiert, sind oft geschockt und mit der Situation überfordert. Umso wichtiger ist es, sich durch gefahrloses Üben auf der Fahrsicherheitsanlage mit den Szenarien vertraut zu machen. Das nimmt der Sache schon erstaunlich viel von ihrem Schrecken. Und es kann auch noch Spaß machen, zu lernen, wie man selbst in solchen Situationen wieder die Kontrolle über das Auto gewinnt.

Daher besteht am Donnerstag, 22. Februar 2024, in Boksee für Interessierte die Möglichkeit, spielerisch und unter fachkundiger Anleitung in sicherem Rahmen zu üben, wie man in solch brenzligen Situationen die Nerven behält und das Fahrzeug wieder in stabile und kontrollierte Bahnen bekommt. Eigentlich gilt dieses Event als ein absolutes Muss für jede Autofahrerin und jeden Autofahrer.

> [Informationen: adac-sh.de](#)



Fotos: adobe stock, ADAC Schleswig-Holstein

Fotos: action group GmbH

Golf spielen im Winterwunderland



Im Rahmen der Weihnachtslounge im nördlichen Überseequartier in Hamburg kann man ab dem 20. November wieder wintergolfen. Mit dicken Handschuhen und Golfschlägern beschert Minigolf ein besonderes Eisvergnügen. Unter anderem dienen Nussknacker, Schneemänner und Lebkuchenmännchen als Hindernisse und Ziele auf den zwölf frostigen Bahnen der 300 Quadratmeter großen Fläche.

> **Öffnungszeiten:** ab 20. November täglich von 15 bis 20:30 Uhr, samstags 12 bis 20 Uhr, sonntags 12 bis 19 Uhr
Preise: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre Eintritt frei, Erwachsene 5 Euro. Weitere Infos: [weihnachtshelden.de](#)

Mit der REISEN & CARAVANING Hamburg ins Abenteuer starten

Vom 7. bis 11. Februar 2024 präsentieren sich auf der REISEN & CARAVANING in Hamburg zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller aus den Bereichen Caravanning, Tourismus, Fahrrad/Outdoor, Kulinarik und vielem mehr. Hier findet man eine große Auswahl an Wohnmobilen, Wohnwagen, Dachzelten und Campingzubehör. Wer noch nach einem Urlaubsziel für die Ferien sucht, findet in den Tourismushallen sowohl nationale als auch internationale Destinationen.

Fahrrad- und Outdoorbegeisterte kommen in der Themenwelt RAD Hamburg auf ihre Kosten. Bei der Genuss-Reise können Besucherinnen und Besucher probieren und direkt einkaufen. Auch wer sich für Urlaub auf dem Wasser interessiert, kommt auf seine Kosten.

> **Mit dem Code „ADACHANSA24“ erhalten ADAC Club-Mitglieder zwei Euro Rabatt auf das Tageticket (nur online einlösbar).**
Weitere Infos: [reisenhamburg.de](#)

Bewerben Sie sich für den
ADAC Tourismusprijs Hamburg 2024!

Wenn sich die Tourismus- und Freizeitwirtschaft weiterentwickelt, Ideen entstehen und das Angebot vielfältiger wird, dann profitieren alle: Anbieter, Region, Wirtschaft und natürlich Besucherinnen und Besucher. Engagierte Menschen machen sich Gedanken darüber, wie sie mit den neuen Herausforderungen umgehen. Der ADAC Hansa will die Macherinnen und Macher unterstützen, den regionalen (Kultur-)Tourismus fördern und zeichnet deshalb auch im Jahr 2024 die besten Beiträge aus. Auch erhalten die Platzierten wieder ein umfangreiches Marketingpaket, bestehend aus einem Kommunikationspaket vom ADAC Hansa sowie einer Messepräsenz auf der REISEN Hamburg.

Mehr unter
[tourismusprijs-hamburg.de](#).
Einsendeschluss: 22. Dezember 2023



Termin

WIR STARTEN IN DIE SAISON

Bremen Classic Motorshow, 2. bis 4. Februar 2024



IMPRESSUM

Herausgeber
Präsidium des ADAC e.V.,
Hansastraße 19,
80686 München,
T 089 767 60,
E-Mail adac@adac.de

Chefredaktion
Rainer Pregla,
ADAC Schleswig-Holstein e. V., Saar-
brückenstraße 54, 24114 Kiel; Nils Linge
(V.i.S.d.P.), ADAC Weser-Ems e.V.,
Bennigsenstr. 2 - 6, 28207 Bremen;
Christian Hieff, ADAC Hansa e.V.,
Amsinckstr. 41, 20097 Hamburg

Redaktion
Christian Hieff, Nils Linge,
Rainer Pregla

Produktion
storyboard GmbH,
Vilztrudenstraße 5,
80805 München

Verlag
BCN Brand Community
Network GmbH, Arabellastraße 23,
81925 München.
Es gilt die aktuelle Preisliste, siehe
brand-community-network.de
Head of Publisher Management:
Sandra Janßen
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Katja Lickhardt

Anzeigen

BCN Brand Community
Network GmbH; Arabellastraße 23,
81925 München.

Es gilt die aktuelle Preisliste, siehe
brand-community-network.de
Head of Publisher Management:
Sandra Janßen

Druck

Burda Druck GmbH, Hauptstraße 130,
77652 Offenburg, T 0781 84 01,
E-Mail info@burda-druck.de

**Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs.
3 des Bayerischen Pressegesetzes**

Verlag: BCN Brand Community Network GmbH, Alleinige Gesellschafterin: BurdaVerlag GmbH. Deren alleinige Gesellschafterin: Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin: Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft. Deren persönlich haftende Gesellschafter sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.



**Ein Sturz kann viel verändern.
Unsere Hilfe zum Glück auch.
Die ADAC Unfall-Versicherung.**

Jetzt abschließen auf adac.de/unfallschutz oder unter
089 558 95 72 40 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr) und in jeder ADAC Geschäftsstelle.

ADAC Versicherung AG

ADAC



**Markenartikel
zu Bestpreisen**

**Neu für Sie zum
Kennenlernen:
bis zu 77% Preisvorteil!**

Warme Steppjacken in tollen Farben!

Die raffinierte, ultraleichte Alternative zur Daunenjacke

Obermaterial: 100% Polyamid
Futter/Wattierung: 100% Polyester



schwarz

türkis

champagner

petrol

Damen

Damen Steppjacke

petrol	Art.-Nr. 246.503
beere	Art.-Nr. 246.516
türkis	Art.-Nr. 246.529
schwarz	Art.-Nr. 246.532
champagner	Art.-Nr. 249.964

Größen

36 38 40 42 44 46 48 50



BESTELLSCHEIN D30829 mit 30 Tage Rückgaberecht

Menge	Art.-Nr.	Größe	Artikelbezeichnung	NEUKUNDEN-PREIS
			Nordcap Damen Steppjacke	€ 22,49
			Nordcap Herren Steppjacke	€ 22,49

Absender (Bitte deutlich ausfüllen): Frau Herr Bearbeitungs- und Versandkostenanteil € 5,99

Name, Vorname:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Geb. Datum: E-Mail:

Wir verwenden Ihre E-Mail-Adresse, um Sie über Aktionsangebote zu informieren. Dem können Sie jederzeit widersprechen.

★★★★★
Das sagen Kunden:

„Superschicke Jacke!“
Eine tolle Jacke! Für jeden Zweck einsetzbar! Gute Passform!
[Mehr Bewertungen online](#)



beere

marine

grün

bordeaux

anthrazit

blau

Herren

UVP*-Preis 99,-
Personalshop-Preis 29,99

NEUKUNDEN-PREIS

22,49

Sie sparen € 76,51*
gegenüber dem UVP*



€

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49

22.49